



Trotz ungemütlichen Wetters herrschte bei den Bauherren Freude über den Fortschritt am RUBINA-Haus.

FOTO: LEX TINO

# „RUBINA“ wächst in die Höhe

**BAUEN** In der Rudolph-Vogt-Straße entsteht ein multifunktionales Gebäude für 14 Millionen Euro. Jetzt wurde Richtfest gefeiert.

VON TINO LEX

**REGENSBURG.** In direkter Nähe zu Universität und OTH hat das Bauvorhaben „RUBINA“ dieser Tage Richtfest gefeiert. Seit Juni 2019 laufen in der Rudolph-Vogt-Straße die Bauarbeiten für das Regensburger Leuchtturmprojekt: Dort entsteht ein multifunktionales Haus für Energie- und Umweltbildung. „Es wird Heimat für die Energieagentur Regensburg, ein Energiebildungszentrum, ein Schülerforschungszentrum rund um Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik sowie für ein Kinderhaus“, erklärte Bürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer.

Für das multifunktionale Haus konnten Bürger Namensvorschläge einreichen. „RUBINA“ konnte sich unter 205 eingereichten Vorschlägen durchsetzen. Die Abkürzung steht für Regensburg, Umwelt, Bildung, Innova-

tion und Nachhaltigkeit. „Kein schlechter Name“, waren sich die Verantwortlichen einig. Neben Maltz-Schwarzfischer waren auch Bürgermeister Jürgen Huber und Landrätin Tanja Schweiger sowie Martin Neumeyer, Landrat von Kelheim, zum Richtfest gekommen.

## Gebäude wichtiger Botschafter

Das Gebäude selbst sei ein wichtiger Botschafter der Bewusstseinsbildung. Der Neubau werde nach neuesten Standards der Gebäude- und Energietechnik erfolgen. Durch den modernen Holzbau mit einer klimafreundlichen Energieversorgung mittels erneuerbarer Energien finde ein ganzheitliches, nachhaltiges Konzept für Umwelt- und Klimaschutz Anwendung.

Nach Durchführung eines europaweiten Verhandlungsverfahrens mit Teilnahmewettbewerb konnte der Neubau als Gesamtvergabe in Höhe von rund 14 Millionen Euro an die Firma Georg Reisch GmbH vergeben werden. Bürgermeisterin Maltz-Schwarzfischer: „Wir haben erst vor kurzem den Spatenstich getan und jetzt schon Richtfest – es geht sehr zügig voran.“ In der Tat entsteht ein multifunktionales Gebäude mit verschiedenen Nutzungen. In der Kinderbetreuungseinrichtung, dem „Kinderhaus“ des neuen

## ENERGIEAGENTUR GRÖSSTER NUTZER

**Energiebildungszentrum:** Die größte Nutzungseinheit des Multifunktionsgebäudes wird die Energieagentur Regensburg mit ihren Büroräumen und der Ausstellungsfläche für das neue Energiebildungszentrum beziehen. Die Stadt und der Landkreis Regensburg setzen gemeinsam mit Vertretern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Industrie mit der Energieagentur Regensburg seit deren Gründung im Jahr 2009 ein klares Zeichen für die Themen Energie und Klimaschutz.

**Partner:** Mit dem Beitritt des Landkreises Kelheim im Jahr 2017 erweiterte sich der Wirkungskreis der Energieagentur bezirksübergreifend in das angrenzende Niederbayern.

Multifunktionsgebäudes, das in städtischer Trägerschaft steht, starten die Kinder bereits das naturwissenschaftliche Lernen mit kleinen Experimenten. Dabei stünden das Spiel und das kindgerechte Tun im Mittelpunkt. Kinder

lernten von klein auf durch Versuche und durch spielerische Tätigkeiten naturwissenschaftliche Grundlagen kennen. Lernen darf Spaß machen und zu Fragen anregen. Damit dies im neuen Kinderhaus auch geschehe, seien die eigens dafür ausgebildeten Erzieherinnen bestens vorbereitet. Bereits seit mehreren Jahren würden in Regensburg Erzieher im Bundesnetzwerk „Haus der kleinen Forscher“ regelmäßig ausgebildet. Das Regensburger „MINT-Haus“ wird als weitere Nutzungseinheit im Multifunktionsgebäude eingerichtet – dahinter verbirgt sich eine Kombination aus Schülerlabor und Schülerforschungszentrum.

## MINT bereits für Kinder

„MINT“ steht als Abkürzung für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik, was bei allen künftigen Nutzern das verbindende Thema ist, das sich wie ein roter Faden durch das Gebäude zieht. Diese Bereiche sind in der heutigen Arbeitsplatz- und Ausbildungsstellensuche immer schwerer zu besetzen. Um dieser negativen Entwicklung in Regensburg als führendem technologie- und innovationsorientiertem Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort entgegenzuwirken, sollen Kinder und Jugendliche an die MINT-Themen herangeführt werden.